

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse
Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte
Band: 82 (1988)

Vereinsnachrichten: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte = Association d'Histoire Ecclésiastique Suisse : Jahresbericht des Präsidenten 1987/88

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VEREINIGUNG FÜR
SCHWEIZERISCHE KIRCHENGESCHICHTE
ASSOCIATION D'HISTOIRE ECCLÉSIASTIQUE
SUISSE

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 1987/88

Unsere Vereinigung hielt am 9. Mai 1987 ihre *Jahresversammlung* auf Mariaberg in Rorschach. 27 Mitglieder versammelten sich in der Bodenseestadt, um die üblichen Vereinsgeschäfte zu behandeln. In einem mit Lichtbildern illustrierten Vortrag von Stiftsbibliothekar PD Dr. Peter Ochsenbein, St. Gallen, über «St. Gallische Frömmigkeit zur Zeit von Abt Ulrich Rösch (1463–1491)» ließen wir uns in die Thematik der vom Stiftsarchiv St. Gallen aufgebauten Ausstellung im Nordflügel des Regierungsgebäudes einführen, die wir nachmittags in St. Gallen besuchten. Durch das neurenovierte Lehrerseminar Mariaberg mit seiner Geschichte (Abt Ulrich Rösch ist der Bauherr der Klosteranlage) und Kunstausstattung führte uns kenntnisreich Prof. Dr. Max Schär, Rorschach. Den Teilnehmern wird unsere Tagung in Rorschach und St. Gallen gewiß in guter Erinnerung bleiben (vgl. den Bericht von Dr. Werner Vogler in ZSKG 1987, S. 253f.).

Ins Vereinsjahr gehört das Erscheinen von zwei Jahrgängen unserer *Zeitschrift*: Im August 1987 konnte der verspätete Jahrgang 1986 (224 S.) ausgeliefert werden. Im Januar 1988 folgte der Jahrgang 1987 (275 S.) mit dem Schwerpunktthema «Bruder Klaus» als Beitrag unserer Vereinigung zum Bruderklausenjubiläumsjahr. Somit ist nun der zeitliche Rückstand aufgeholt. Das Echo auf die beiden Jahresbände war äußerst positiv, verbunden mit der Genugtuung, daß unsere Zeitschrift wieder regelmäßig erscheint. Die Zusendung von Arbeiten zur Veröffentlichung und von Rezensionsexemplaren zeigt ebenfalls, daß die Zeitschrift auch von da her einem echten Bedürfnis entspricht. Ich danke meinerseits dem Redaktor Prof. Urs Altermatt für seine Bemühungen um die Zeitschrift. Zum Jahresband 1988 wird Ihnen der Redaktor selber Rechenschaft geben.

Der *Vorstand* hat sich im vergangenen Vereinsjahr nur einmal versammelt. Haupttraktanden waren die Organisation der heutigen Jahresversammlung in Lausanne, die Planung der Zeitschrift, die Besprechung unserer Vereinsfinan-

zen (unser Kassier Dr. Francis Python wird Ihnen darüber gleich Rechenschaft ablegen) und die Schaffung einer Werbekarte. Ich darf allen Vorstandsmitgliedern hier einen ganz herzlichen Dank aussprechen für ihre loyale Zusammenarbeit und ihren Einsatz für unsere Vereinigung.

Der Druck einer *Werbekarte* entsprach dem Bedürfnis, für unsere Vereinigung neue Mitglieder zu werben, da in den letzten Jahren die Werbung schon etwas vernachlässigt worden war. Wir haben im Vorstand beschlossen, die Werbekarte dem Jahresheft 1987 beizulegen in der Hoffnung, daß jedes Mitglied selber damit für die Zeitschrift und den Verein bei Interessenten einstehen könnte. Das Resultat war zwar etwas mager, ganze drei Anmeldungen. Wir hoffen trotzdem, daß mittels dieser Werbekarte weitere Mitglieder zu gewinnen sind.

Leider konnte ich bisher den Neueintretenden kein Exemplar unserer *Ver einsstatuten*, wie das sonst üblich ist, zusenden, da mir keine zum Verteilen zur Verfügung stehen. Gedruckt finden sie sich in der ZSKG 1970, S. 179–184. Wir werden also kaum darum herum kommen, neue zu drucken, das heißt wir werden wohl bald eine Statutenrevision durchführen müssen. Die gültigen sind ja immerhin auch schon achtzehn Jahre alt. Diesbezügliche Anträge nehme ich gerne und dankbar entgegen.

Weiter wird sich der Vorstand darum bemühen, dem Verein eine Finanzlage zu sichern, die den Ausbau unserer Zeitschrift, die ja nicht ein Jahrbuch sein soll, ermöglicht.

4115 Mariastein, April 1988

P. DR. LUKAS SCHENKER

JAHRESVERSAMMLUNG IN LAUSANNE AM 16. APRIL 1988

Der Präsident hatte auf den ersten Samstag nach dem Weißen Sonntag, dem Datum, an dem auch in Zukunft jeweils die Jahresversammlung stattfinden soll, die Mitglieder der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte zur Jahresversammlung nach Lausanne eingeladen. Prof. A. Paravicini Baglioni hatte die Tagung administrativ vorbereitet, die in den neuen Räumen der vor kurzem eröffneten Universität Dorigny bei Lausanne stattfand. Zunächst verlas Präsident P. Dr. Lukas Schenker den Jahresbericht, der von den etwa 20 erschienenen Mitgliedern genehmigt wurde. Es wurde darauf hingewiesen, daß im August 1987 der Jahrgang 1986, im Januar 1988 der Jahrgang 1987 der Zeitschrift im Umfang von je etwa 250 Seiten erscheinen konnte. Damit ist der Rückstand des Erscheinungsdatums aufgeholt. Wie der Redaktor, Prof. U. Altermatt, mitteilte, sollte es möglich sein, daß der Jahrgang 1988 termingerecht in diesem Jahr erscheinen kann. Die von Kassier Francis Python vorgelegte Rechnung vermochte manchen zu schockieren, schließt sie doch – nochmals hatte man von April bis Ende März abgeschlossen, in Zukunft soll auf Ende Jahr abgerechnet werden – mit einem Defizit von Fr. 18 343.–. Zudem verringerte